



HESSISCHER LANDTAG

05. 01. 2022

Kleine Anfrage

Manuela Strube (SPD) vom 16.07.2021

Arbeitslosigkeit befristet beschäftigter Lehrkräfte in Hessen während der Sommerferien 2020

und

Antwort

Kultusminister

Vorbemerkung Fragestellerin:

Wie aus der Antwort des Kultusministers auf die Kleine Anfrage 20/1609 hervorging, bedeuteten die Sommerferien im August 2019 für 947 Lehrkräfte in Hessen Arbeitslosigkeit, obwohl sie im Juni und Oktober desselben Jahres, also vor und nach den Sommerferien, im hessischen Schuldienst beschäftigt waren. Die absoluten Zahlen sanken hierbei in den letzten Jahren, wenngleich weiterhin viele Lehrkräfte betroffen sind, wie die Zahlen für den Sommer 2018 und 2019 zeigen.

Vorbemerkung Kultusminister:

Die Anzahl der Lehrkräfte, die im Juni und Oktober eines Jahres befristet beschäftigt, aber während der Sommerferien ohne Beschäftigung im Schuldienst waren, ist in Hessen in den Jahren bis 2019 kontinuierlich gesunken. In den Sommerferien 2019 waren nach der zuvor genannten Definition 947 Lehrkräfte ohne Beschäftigung. Dies entspricht einem Rückgang von 15,8 Prozent im Vergleich zu den Sommerferien 2018. Im Sommer 2020 stieg die Anzahl von Lehrkräften, die im Sommer ohne Beschäftigung waren, erstmals wieder an. Der maßgebliche Grund für diesen Anstieg im Sommer 2020 war, dass die Gesamtzahl der befristet angestellten Lehrkräfte zum Stichtag 1. Juni 2020 aufgrund der besonderen Situation während der weltweiten Corona-Virus-Pandemie im zweiten Schulhalbjahr 2019/2020 ebenfalls angestiegen war und die zusätzlich befristet eingestellten Lehrkräfte die Voraussetzung für eine Weiterbeschäftigung in den Sommerferien nicht erfüllten. Lehrkräfte, die aufgrund eines Attests vom Präsenzunterricht befreit waren, mussten in vielen Fällen vertreten werden. Insofern unterschied sich die Beschäftigungssituation von Lehrkräften vor, während und kurz nach den Sommerferien 2020 grundlegend von den Vorjahren.

Nach wie vor besteht mit dem Erlass vom 20. Juni 2018 zur Weiterbeschäftigung befristet beschäftigter TV-H-Lehrkräfte während der Sommerferien für viele befristet beschäftigte Lehrkräfte die Möglichkeit der Weiterbeschäftigung in den Sommerferien, wenn diese

1. festangestellte Lehrkräfte vertreten, bei denen der Vertretungsgrund auch noch während der Sommerferien besteht und die Gesamtvertragslaufzeit, einschließlich der Sommerferien, mindestens 35 Kalenderwochen beträgt,
2. festangestellte Lehrkräfte vertreten, die bis zu den Sommerferien ausfallen, und nachfolgend andere hauptamtliche Lehrkräfte vertreten, die nach den Sommerferien ausfallen werden, sofern die Gesamtvertragslaufzeit von alten und neuen Verträgen, einschließlich der Sommerferien, mindestens 35 Kalenderwochen beträgt,
3. Vertretungsverträge besitzen, die genau vom 1. August bis 31. Juli des folgenden Kalenderjahres anfallen,
4. nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes zum 31. Januar bis zum Unterrichtsende des Schuljahres ununterbrochen befristet beschäftigt waren. Diese Lehrkräfte sind nachträglich in den Sommerferien des gleichen Jahres zu beschäftigen, wenn sie nach den Sommerferien unbefristet eingestellt werden.

Der genannte Erlass wird von den Staatlichen Schulämtern konsequent umgesetzt.

Diese Vorbemerkungen vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Wie viele befristet angestellte Lehrkräfte an hessischen Schulen waren zum Schuljahreswechsel 2019/2020 während der Sommerferien arbeitslos, obwohl sie bis zu den Sommerferien sowie nach den Sommerferien im Schuldienst angestellt waren? (Bitte nach Schulformen und Schulamtsbezirken auflgliedern)

Die Anzahl der Lehrkräfte mit befristetem Vertrag, die im Jahr 2020 sowohl im Juni als auch im Oktober, jedoch nicht im August an einer öffentlichen Schule in Hessen beschäftigt waren, wird differenziert nach Schulamtsbereich und Schultypgruppe in Anlage 1 dargestellt.

Frage 2. Wie viele befristet angestellte Lehrkräfte waren in den Jahren 2015-2020 prozentual zu allen befristet angestellten Lehrkräften in den Sommerferien arbeitslos, obwohl sie bis zu den Sommerferien sowie nach den Sommerferien im Schuldienst angestellt waren? (Bitte nach Schulformen und Schulamtsbezirken auflgliedern)

Die Anteile der Lehrkräfte mit befristetem Vertrag an allen in Hessen befristet beschäftigten Lehrkräften, die in den Jahren 2015 bis 2020 sowohl im Juni, als auch im Oktober, jedoch nicht im August an einer öffentlichen Schule in Hessen beschäftigt waren, können jeweils zum Stichtag 1. Oktober Anlage 2 entnommen werden. Die Darstellung der Anteile erfolgt differenziert nach Schulamtsbereich und Schultypgruppe.

Frage 3. Welchen Zielwert besitzt die Landesregierung in Bezug auf das Absenken der Arbeitslosigkeit befristet beschäftigter Lehrkräfte während der Sommerferien und wann gedenkt sie diesen zu erreichen?

Frage 4. Reichen die bisher getroffenen Maßnahmen zur Erreichung des Zielwerts (vgl. Frage 3) aus oder plant die Landesregierung weitere Maßnahmen zur Absenkung der Arbeitslosigkeit von befristet beschäftigten Lehrkräften während der Sommerferien?

Die Fragen 3 und 4 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Starre Zielwerte für eine Beschäftigung von befristet eingestellten Lehrkräften in den Sommerferien gibt es seitens der Landesregierung nicht. Aufgrund von über 55.000 Stellen, die für hessische Schulen insgesamt im Jahr 2021 vom Land zur Verfügung gestellt werden, ist eine gewisse Personalfuktuation über das gesamte Schuljahr hinweg und insbesondere zum Schuljahreswechsel unausweichlich. Dies steht unter anderem mit persönlichen Entscheidungen der Lehrkräfte in Verbindung und ist in einem freien Arbeitsmarkt und angesichts einer verfassungsrechtlich gewährleisteten freien Berufswahl nicht gänzlich auszuschließen.

Gleichwohl sind niedrige Arbeitslosenzahlen ein wichtiges Ziel der Hessischen Landesregierung. Aus diesem Grunde hat die Landesregierung den in der Vorbemerkung des Kultusministers genannten Erlass zur Weiterbeschäftigung in den Sommerferien in Kraft gesetzt. Nach der Einführung des Erlasses sank die Sommerferienarbeitslosigkeit bei dieser Personengruppe massiv. Auch wurde im Jahr 2018 der genannte Erlass zum Vorteil für befristet beschäftigte Lehrkräfte weiter geöffnet und führte zu einer nochmaligen Absenkung der Sommerferienarbeitslosigkeit bei befristet beschäftigten Lehrkräften.

Wiesbaden, 29. Dezember 2021

Prof. Dr. R. Alexander Lorz

Anlagen

Lehrkräfte mit befristetem Vertrag (ohne Gestellungsverträge) im Juni und Oktober des Jahres 2020 ohne Beschäftigung im August des Jahres 2020 (Stichtage jeweils 1. des Monats)

Schulamtsbereich/Schultypgruppe	Anzahl Lehrkräfte
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	67
Berufliche Schulen	14
Förderschulen	7
Grund-Haupt-Realschulen	26
Gymnasien	9
Schulformbezogene Gesamtschulen	9
Schulformübergreifende Gesamtschulen	2
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-Weilburg	77
Berufliche Schulen	13
Förderschulen	3
Grund-Haupt-Realschulen	29
Gymnasien	6
Schulformbezogene Gesamtschulen	14
Schulformübergreifende Gesamtschulen	12
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	57
Berufliche Schulen	6
Förderschulen	2
Grund-Haupt-Realschulen	36
Gymnasien	5
Schulformbezogene Gesamtschulen	8
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	62
Berufliche Schulen	12
Förderschulen	8
Grund-Haupt-Realschulen	17
Gymnasien	9
Schulformbezogene Gesamtschulen	12
Schulformübergreifende Gesamtschulen	4
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	10
Berufliche Schulen	3
Förderschulen	2
Grund-Haupt-Realschulen	5
Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	164
Berufliche Schulen	23
Förderschulen	10
Grund-Haupt-Realschulen	45
Gymnasien	14
Schulen für Erwachsene	11
Schulformbezogene Gesamtschulen	29
Schulformübergreifende Gesamtschulen	32
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	68
Berufliche Schulen	2
Förderschulen	4
Grund-Haupt-Realschulen	26
Gymnasien	10
Schulformbezogene Gesamtschulen	22
Schulformübergreifende Gesamtschulen	4
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	19
Berufliche Schulen	2
Förderschulen	1
Grund-Haupt-Realschulen	8
Gymnasien	1
Schulformbezogene Gesamtschulen	6
Schulformübergreifende Gesamtschulen	1
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	46
Berufliche Schulen	4
Grund-Haupt-Realschulen	30
Gymnasien	1
Schulformbezogene Gesamtschulen	5
Schulformübergreifende Gesamtschulen	6

Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	25
Berufliche Schulen	3
Förderschulen	3
Grund-Haupt-Realschulen	13
Gymnasien	1
Schulformbezogene Gesamtschulen	1
Schulformübergreifende Gesamtschulen	4
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	76
Berufliche Schulen	11
Förderschulen	3
Grund-Haupt-Realschulen	18
Gymnasien	28
Schulformbezogene Gesamtschulen	5
Schulformübergreifende Gesamtschulen	11
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	110
Berufliche Schulen	27
Förderschulen	15
Grund-Haupt-Realschulen	48
Gymnasien	12
Schulformbezogene Gesamtschulen	3
Schulformübergreifende Gesamtschulen	5
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	32
Berufliche Schulen	1
Förderschulen	6
Grund-Haupt-Realschulen	22
Gymnasien	3
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	52
Berufliche Schulen	5
Förderschulen	1
Grund-Haupt-Realschulen	29
Gymnasien	5
Schulformbezogene Gesamtschulen	6
Schulformübergreifende Gesamtschulen	6
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	196
Berufliche Schulen	45
Förderschulen	26
Grund-Haupt-Realschulen	66
Gymnasien	31
Schulformbezogene Gesamtschulen	8
Schulformübergreifende Gesamtschulen	20

Anteile der Lehrkräfte mit befristetem Vertrag (ohne Gestellungsverträge) im Juni und Oktober ohne Beschäftigung im August an allen befristet beschäftigten Lehrkräfte im Oktober (Stichtage jeweils 1. des Monats)						
Schulamtsbereich	Jahr					
Schultypgruppe	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Staatliches Schulamt für den Hochtaunuskreis und den Wetteraukreis	37,4%	37,1%	28,8%	29,9%	14,7%	14,4%
Berufliche Schulen	55,6%	46,3%	53,7%	34,8%	26,4%	31,8%
Förderschulen	43,8%	34,5%	27,6%	26,7%	9,4%	8,3%
Grund-Haupt-Realschulen	29,8%	36,7%	27,7%	33,1%	10,6%	14,2%
Gymnasien	38,5%	34,1%	24,1%	27,3%	14,6%	12,9%
Schulformbezogene Gesamtschulen	30,9%	39,7%	15,4%	20,9%	23,4%	14,1%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	34,6%	15,8%	19,0%	28,6%	10,0%	10,0%
Staatliches Schulamt für den Lahn-Dill-Kreis und den Landkreis Limburg-	42,5%	30,0%	22,0%	22,6%	26,0%	19,1%
Berufliche Schulen	62,7%	42,4%	38,2%	37,7%	28,3%	14,4%
Förderschulen	26,7%	18,2%	0,0%	9,1%	20,0%	15,0%
Grund-Haupt-Realschulen	19,8%	16,5%	10,9%	16,1%	22,8%	20,9%
Gymnasien	50,0%	19,0%	13,3%	5,6%	24,3%	10,7%
Schulformbezogene Gesamtschulen	34,5%	20,5%	12,7%	15,9%	28,1%	33,3%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	53,3%	25,0%	6,1%	5,3%	29,4%	21,4%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Bergstraße und den Odenwaldkreis	12,9%	10,6%	15,5%	9,9%	15,9%	17,2%
Berufliche Schulen	17,6%	16,7%	14,3%	10,7%	19,4%	23,1%
Förderschulen	4,8%	21,7%	18,2%	4,2%	10,5%	5,3%
Grund-Haupt-Realschulen	11,3%	7,4%	16,0%	8,0%	17,9%	22,1%
Gymnasien	17,6%	16,7%	18,5%	8,3%	12,5%	11,6%
Schulformbezogene Gesamtschulen	8,3%	9,4%	14,3%	17,9%	14,3%	18,2%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	30,8%	0,0%	0,0%	33,3%	0,0%	0,0%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Darmstadt-Dieburg und die Stadt Darmstadt	28,4%	25,9%	23,5%	20,8%	14,6%	10,9%
Berufliche Schulen	15,5%	27,7%	12,4%	17,6%	14,5%	14,0%
Förderschulen	23,3%	31,4%	34,5%	21,7%	10,4%	9,1%
Grund-Haupt-Realschulen	29,0%	23,9%	21,9%	20,3%	18,5%	11,3%
Gymnasien	47,2%	24,4%	23,5%	19,0%	19,6%	17,0%
Schulformbezogene Gesamtschulen	36,8%	29,5%	29,0%	23,8%	12,8%	10,7%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	28,6%	17,6%	27,8%	22,4%	8,2%	5,1%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Fulda	8,6%	12,6%	10,3%	6,8%	5,3%	6,2%
Berufliche Schulen	0,0%	14,3%	6,4%	3,0%	12,5%	9,4%
Förderschulen	11,8%	6,3%	10,0%	6,7%	0,0%	9,5%
Grund-Haupt-Realschulen	11,8%	11,1%	11,8%	8,8%	4,1%	5,6%
Gymnasien	0,0%	20,0%	25,0%	0,0%	8,3%	0,0%
Schulformbezogene Gesamtschulen	14,3%	16,7%	0,0%	14,3%	0,0%	0,0%

Staatliches Schulamt für den Landkreis Gießen und den Vogelsbergkreis	37,5%	42,2%	29,2%	34,3%	53,4%	38,9%
Berufliche Schulen	41,2%	38,6%	13,0%	22,4%	60,5%	34,8%
Förderschulen	26,7%	31,3%	15,8%	39,1%	33,3%	26,3%
Grund-Haupt-Realschulen	18,8%	41,3%	32,6%	44,3%	46,9%	34,1%
Gymnasien	20,0%	16,7%	5,6%	22,2%	82,6%	38,9%
Schulen für Erwachsene	58,6%	52,2%	53,8%	61,5%	47,1%	52,4%
Schulformbezogene Gesamtschulen	42,6%	46,0%	42,2%	36,7%	52,5%	42,6%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	45,8%	48,1%	40,0%	28,1%	53,7%	52,5%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Groß-Gerau und den Main-Taunus-Kreis	11,5%	11,0%	7,2%	5,4%	4,9%	8,4%
Berufliche Schulen	1,5%	11,4%	8,5%	7,8%	2,2%	2,0%
Förderschulen	7,4%	7,0%	2,2%	5,1%	3,9%	4,9%
Grund-Haupt-Realschulen	12,7%	14,2%	6,9%	4,5%	4,9%	8,6%
Gymnasien	12,8%	17,0%	18,8%	3,6%	6,8%	13,9%
Schulformbezogene Gesamtschulen	17,3%	3,8%	7,4%	7,3%	2,4%	24,4%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	14,3%	7,3%	3,8%	5,3%	7,7%	2,5%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Hersfeld-Rotenburg und den Werra-Meißner-Kreis	26,9%	24,2%	13,7%	19,4%	12,4%	7,3%
Berufliche Schulen	31,5%	15,2%	0,0%	26,7%	9,2%	2,9%
Förderschulen	14,8%	16,0%	14,3%	14,3%	13,0%	4,8%
Grund-Haupt-Realschulen	19,4%	29,2%	14,0%	20,3%	18,0%	10,0%
Gymnasien	100,0%	25,0%	9,1%	18,2%	0,0%	12,5%
Schulformbezogene Gesamtschulen	27,7%	24,5%	23,2%	16,3%	12,7%	8,8%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	38,5%	60,0%	41,7%	6,3%	7,1%	7,1%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Kassel und die Stadt Kassel	17,7%	14,2%	9,1%	21,7%	7,3%	10,5%
Berufliche Schulen	10,5%	9,6%	10,5%	10,6%	7,1%	7,3%
Förderschulen	2,4%	4,3%	3,5%	6,7%	1,6%	0,0%
Grund-Haupt-Realschulen	20,0%	18,8%	12,5%	28,2%	7,5%	17,8%
Gymnasien	10,0%	9,5%	4,8%	21,9%	2,6%	2,3%
Schulformbezogene Gesamtschulen	21,9%	6,5%	5,3%	38,0%	9,6%	8,1%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	40,0%	40,0%	11,5%	18,4%	14,3%	14,3%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Marburg-Biedenkopf	31,4%	22,3%	20,6%	11,2%	15,1%	11,9%
Berufliche Schulen	17,0%	18,5%	12,3%	6,3%	8,6%	6,0%
Förderschulen	31,3%	25,0%	20,0%	0,0%	11,1%	14,3%
Grund-Haupt-Realschulen	31,8%	15,8%	15,5%	11,6%	13,1%	19,1%
Gymnasien	33,3%	100,0%	46,7%	30,8%	15,8%	4,2%
Schulformbezogene Gesamtschulen	75,0%	57,1%	47,4%	19,2%	28,6%	3,6%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	55,6%	22,2%	37,5%	5,6%	29,4%	21,1%
Staatliches Schulamt für den Landkreis Offenbach und die Stadt Offenbach am Main	37,6%	33,7%	31,2%	29,4%	15,6%	11,3%
Berufliche Schulen	42,9%	35,4%	30,5%	27,8%	21,5%	12,8%

Förderschulen	21,4%	29,9%	23,8%	23,9%	17,9%	3,6%
Grund-Haupt-Realschulen	41,7%	40,4%	39,0%	30,4%	13,3%	7,7%
Gymnasien	30,3%	23,5%	18,3%	32,8%	14,5%	39,4%
Schulformbezogene Gesamtschulen	36,6%	30,0%	25,4%	28,8%	12,5%	5,2%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	52,4%	29,6%	37,1%	28,8%	20,6%	10,8%
Staatliches Schulamt für den Main-Kinzig-Kreis	28,7%	26,0%	23,3%	22,5%	22,5%	26,1%
Berufliche Schulen	33,8%	36,5%	27,3%	36,4%	34,9%	39,7%
Förderschulen	28,0%	6,7%	18,4%	8,7%	26,6%	18,5%
Grund-Haupt-Realschulen	28,6%	20,4%	18,4%	17,4%	19,1%	27,6%
Gymnasien	36,4%	15,4%	28,6%	33,3%	31,6%	34,3%
Schulformbezogene Gesamtschulen	21,7%	47,4%	53,3%	35,0%	4,3%	15,8%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	16,7%	27,6%	22,6%	25,9%	14,7%	11,4%
Staatliches Schulamt für den Rheingau-Taunus-Kreis und die Stadt Wiesbaden	13,0%	21,7%	15,7%	16,7%	7,7%	7,1%
Berufliche Schulen	11,3%	8,6%	9,6%	9,4%	7,9%	2,7%
Förderschulen	10,7%	43,8%	8,8%	22,7%	13,2%	9,2%
Grund-Haupt-Realschulen	15,4%	26,1%	18,0%	15,3%	6,7%	10,7%
Gymnasien	19,5%	15,4%	17,2%	18,5%	11,1%	5,7%
Schulformbezogene Gesamtschulen	10,5%	40,0%	28,6%	28,6%	10,5%	0,0%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	3,1%	21,2%	18,8%	21,4%	1,9%	0,0%
Staatliches Schulamt für den Schwalm-Eder-Kreis und den Landkreis Waldeck-Frankenberg	24,9%	18,2%	21,3%	21,9%	14,8%	16,9%
Berufliche Schulen	17,4%	13,2%	12,9%	10,0%	8,0%	9,8%
Förderschulen	29,4%	17,6%	14,3%	12,5%	9,1%	1,9%
Grund-Haupt-Realschulen	28,0%	20,2%	27,9%	23,5%	12,6%	21,3%
Gymnasien	60,0%	22,7%	14,8%	64,3%	45,5%	14,3%
Schulformbezogene Gesamtschulen	15,4%	15,4%	29,4%	34,5%	50,0%	30,0%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	18,2%	27,8%	14,3%	11,1%	7,7%	54,5%
Staatliches Schulamt für die Stadt Frankfurt am Main	35,9%	37,6%	33,0%	27,2%	21,6%	24,6%
Berufliche Schulen	56,5%	44,4%	48,9%	52,6%	41,8%	47,9%
Förderschulen	26,0%	34,5%	22,0%	13,4%	11,3%	21,8%
Grund-Haupt-Realschulen	30,1%	33,5%	29,5%	21,4%	16,8%	20,7%
Gymnasien	39,8%	46,4%	30,2%	31,0%	32,1%	26,5%
Schulformbezogene Gesamtschulen	43,8%	33,3%	41,2%	42,9%	41,4%	23,5%
Schulformübergreifende Gesamtschulen	26,7%	30,2%	33,9%	26,5%	12,6%	17,7%